

Kynologisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

satiertes

Der Hund

«Mein Leben ist ein Hundeleben»,
so sprach ein Hund, sah nur noch grau.
«Ich will es ändern, will es heben.
Ich habe jetzt genug, wau, wau.»

Sein Herr belächelte die Schnurren
und sprach gar freundlich auf ihn ein:
«Du darfst wohl kläffen, bellen, knurren,
doch sonst bleibst du mir schön am Bein.»

Brusa

Blick in die Zukunft

Ein Zeitungsmann meinte, es sollte nur noch Berufsjournalisten erlaubt sein, in die Zeitungen zu schreiben. Er zielte vor allem auf die zahlreichen Gelegenheits-Korrespondenten der Tageszeitungen, Dorfchronisten und Parteiberichterstatter. Und, wer weiß, vielleicht auch auf die Nebi-Mitarbeiter.

Es ist durchaus möglich, daß seine Idee, wenn sie nur ein paar Jährchen da und dort in berufstrunkenen Köpfen herumgespuckt und dann einen einflußreichen Hirnlapfen belämmert hat, ein Schreibverbot für Nichtfachleute nach sich ziehen wird. Jede Federführung über Papier, das einem Handwerker, einem Beamten, einem Schullehrer oder einem Bankprokuristen gehört, wird dann Schwarzarbeit sein und bestraft werden.

So wird das letzte Zimmer im

Haus zum Schweizerdegen, das für Unbefugte heute fröhlich offen steht, nur noch Kastenangehörigen zugänglich sein: Die Schreibstube.

Dann endlich werden die Berufsleute, nicht mehr bedrängt von Pfuschern und Dilettanten, ellbogenfrei und elegisch die Vorzüge helvetischer Freiheit preisen können.

Röbi

Kynologisches

An der Hundausstellung in Sankt Gallen begegnet eine Dame einer andern mit einem kleinen Hund.

Dame A: «Ist das aber ein schönes Hündchen – hat es wohl auch einen Stammbaum?»

Dame B: «Wo denken Sie hin, so ein kleiner Hund hat noch keinen Stammbaum, der geht einmal zu dem Baum und ein anderes Mal zu einem andern!»

JF

Der Corner

Bonn: «Wer (in die Schweiz in die Ferien) fahren wollte, ist trotzdem (trotz Typhus in Zermatt) gefahren.» «Bei den verschiedentlich ... aufgetretenen Pockenerkrankungen hatten wir Umbuchungen und Stornierungen. Von Zermatt haben wir nichts gemerkt.»

London: «Das Interesse (an Schweizer Ferienreisen) ist wieder normal, und man verzeichnet eine Rekordnachfrage nach Prospekten und anderen Auskünften.»

New York: «Die kurzen Meldungen (über Zermatt), die in der amerikanischen Presse erschienen waren, sind längst vergessen.»

Paris: «Bereits für die kommende Sommersaison interessieren sich Franzosen für Ferien in Zermatt. Vielleicht werden es nicht ganz so viele sein wie letztes Jahr, aber immerhin ...»

Wenn wir Schweizer uns durch solche Stimmen einlullen lassen, begehen wir nicht nur ein Foul im hygienischen Strafraum, sondern ein Verbrechen unseren Gästen, uns selbst und unseren Kindern gegenüber!

(1:1)



klarer
Kopf
mit



d'après Leupin

Leicht wie eine Zigarette
wohlschmeckend wie eine Zigarre



Rössli
NOVA 15

CIGARILLOS